

botenen Veränderungen, rechtfertigt sich von selbst. Die Stimme des Einzelnen, die im Geräufche des Tages gar zu leicht verhallt, kommt im Verein mit den Urtheilen gleichgestimmter Fachgenossen in der auf Dauer berechneten Form unserer Publication erst zur vollen Geltung.

Eine besondere Sorgfalt wurde der Illustration des Werkes zugewendet. Was die tüchtigsten xylographischen Anstalten Deutschlands und Oesterreichs, vereint mit einer musterhaft geleiteten Druckerei, in edlem Wettstreit hier geleistet haben, verdient um so mehr Anerkennung, als das dazu gehörige Material nur mit den größten Schwierigkeiten und häufig in Gestalt recht mangelhafter Vorlagen zu beschaffen war. Den Vorständen des Oesterreichischen Museums in Wien und des Bayerischen Gewerbemuseums in Nürnberg statten wir für die Bereitwilligkeit, mit der sie uns die Nachbildung einiger von ihnen auf der Ausstellung angekaufter Gegenstände ermöglicht haben, unseren wärmsten Dank ab. Die Verlagshandlung, die auch bei der Ausstattung dieses Werkes wieder ein Zeugniß ihrer opferfreudigen Liberalität abgelegt hat, fügte den letzten Heften noch eine Anzahl von Radirungen bei, welche den Holzschnitten nach Gemälden moderner Meister zur willkommenen Ergänzung dienen werden.

Ein gleichmäßiges Zusammengehen von Wort und Bild war durch die Erscheinungsweise des Werkes und durch seinen Inhalt, der in einzelnen Partien eine sehr reiche, in andern eine nur spärliche Illustration zuließe, von vornherein ausgeschlossen. Wir haben diesem Mangel durch ein systematisches Verzeichniß der Abbildungen abzuwehren gesucht und außerdem ein Register der sämtlichen Aussteller, welche in dem Berichte erwähnt werden, beigefügt.

So möge denn dies Buch, als ein Erinnerungsmal an die bewegten Tage des Jahres 1873 und als ein Spiegel des geistigen Lebens unserer Zeit, allen Künstlern und Kunstfreunden empfohlen sein!

Wien, Anfang October 1874.

C. v. Lützow.

